Keine weitere Planungsvariante für den Teilbereich C der 74. Änderung des Flächennutzungsplans „Wohngebiet ehemaliger Sportplatz Heidestraße, Waldflächen östlich Heidesiedlung und Rücknahme Wohnbauflächen westlich Handwerkerstraße“ – Teilbereiche A, B und C

Ziel der 74. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) ist, in Friedrichsfeld südlich der Heidestraße ein neues Wohngebiet zu schaffen. Dafür müssen die bisherigen FNP-Darstellungen zu überwiegend Wohnbauflächen angepasst werden (Teilbereich A der 74. FNP-Änderung), was zugleich die Aufgabe von Wohnbauflächen an anderer Stelle des Flächennutzungsplans der Stadt Voerde erfordert (Teilbereich C der 74. FNP-Änderung). Ausführlichere Informationen hierzu sind zu finden in dem Dokument „Allgemeine Ziele und Zwecke der Planungen für den Teilbereich C der 74. Änderung des Flächennutzungsplans „Wohngebiet ehemaliger Sportplatz Heidestraße, Waldflächen östlich Heidesiedlung und Rücknahme Wohnbauflächen westlich Handwerkerstraße“ – Teilbereiche A, B und C“.

Die Rücknahme der erforderlichen Wohnbauflächen wird in Spellen westlich der Handwerkerstraße zwischen dem Katholischen Friedhof Spellen im Norden und der Rheinstraße im Süden vorgeschlagen, weil der seit 28.02.2024 rechtskräftige und dem FNP übergeordnete Regionalplan Ruhr dieses Areal als Allgemeinen Freiraum- und Agrarbereich ausweist und der Bereich daher nicht mehr für Wohnbebauung entwickelbar ist. Spätestens im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans, die im Jahr 2021 vom Stadtrat für das gesamte Stadtgebiet beschlossen worden war, werden die aktuell noch dargestellten Wohnbauflächen im Bereich westlich der Handwerkerstraße daher aufgegeben.

Darüber hinaus gibt es im Flächennutzungsplan der Stadt Voerde keine anderen Wohnbauflächen, die nicht mehr im Allgemeinen Siedlungsbereich des Regionalplans Ruhr liegen, für den Flächentausch groß genug sind und noch nicht in Bauleitplanungen der Stadt Voerde eingebunden sind.

Aus den vorgenannten drei Gründen (Wohnbauentwicklung wegen Regional Ruhr nicht mehr möglich, keine andere Wohnbaufläche für Flächentausch verfügbar, Wohnbauflächen werden spätestens im Rahmen der FNP-Neuaufstellung aufgegeben) hat der Rat der Stadt Voerde daher im Herbst letzten Jahres beschlossen, das oben genannte Gebiet im Westen von Spellen als Teilbereich C der 74. Änderung des Flächennutzungsplans zu überplanen, um die vorhandenen Wohnbauflächen aufzugeben und die Flächennutzungsplandarstellungen den tatsächlichen Gegebenheiten anzupassen.

Wie bereits oben beschrieben, gibt es im Flächennutzungsplan der Stadt Voerde keine anderen Wohnbauflächen, die nicht mehr im Allgemeinen Siedlungsbereich des Regionalplans Ruhr liegen, für den erforderlichen Flächentausch groß genug sind und noch nicht in Bauleitplanungen der Stadt Voerde eingebunden sind. Daher wurde für den Teilbereich C der 74. Änderung des Flächennutzungsplans zusätzlich zu der bisher angestrebten und dargestellten Aufgabe von Wohnbauflächen (westlich der Handwerkerstraße zwischen dem Katholischen Friedhof Spellen im Nordosten und der Rheinstraße im Süden) kein anderer Lösungsvorschlag bzw. keine andere Planungsvariante erarbeitet.